

Hans Walser, [20070506d], [20140102]

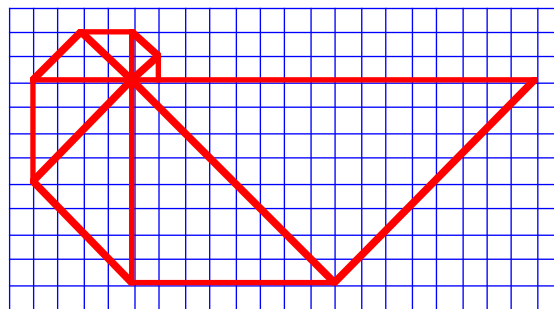
Falten einer Spirale

Wir falten folgende Spirale:



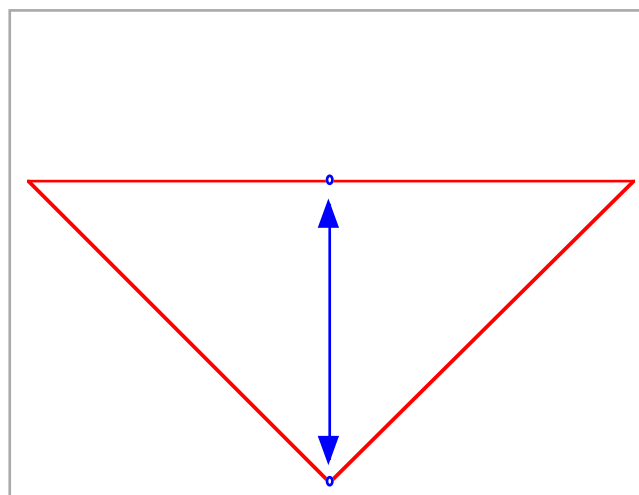
Spirale

Die Figur passt in einen Karoraster:

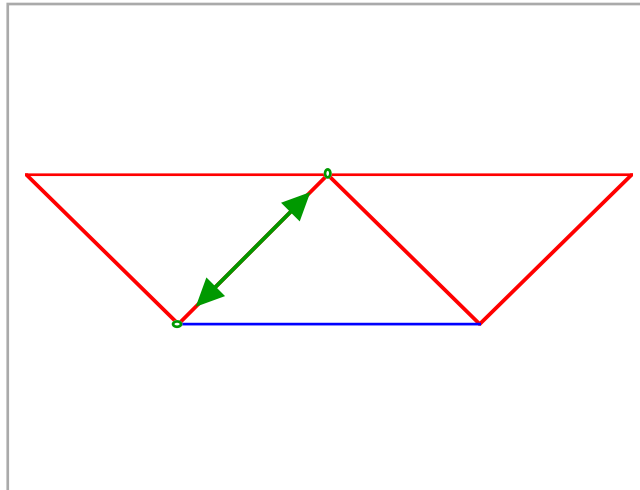


Im Karoraster

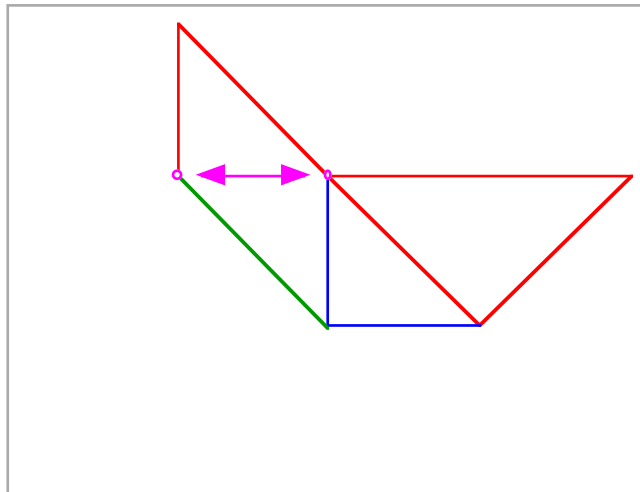
Der Faltprozess geht schrittweise. Wir beginnen mit einem halben Quadrat (Origami Papier einer Diagonale nach halbieren):



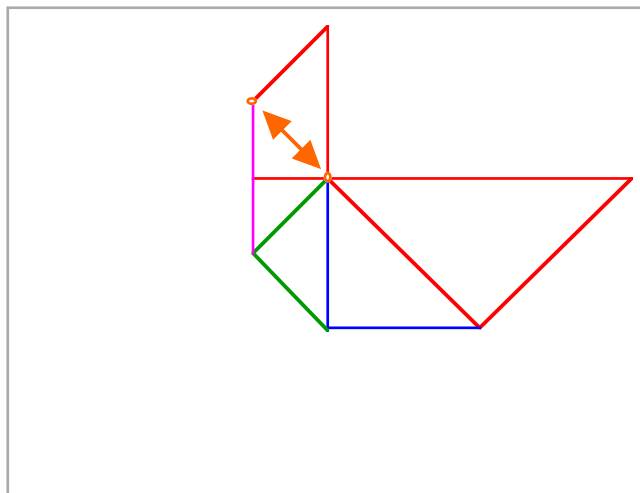
1



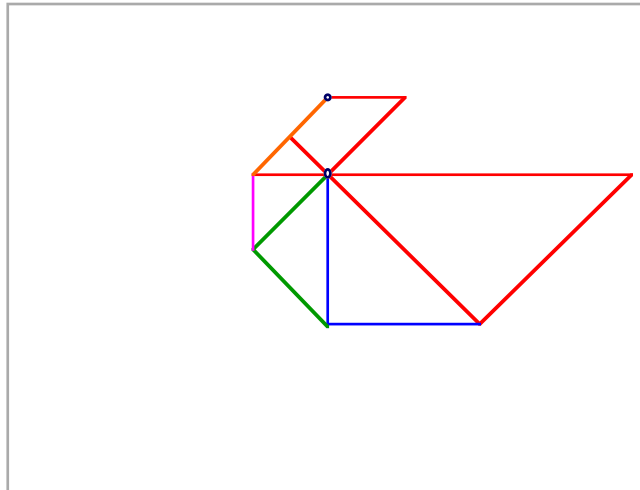
2



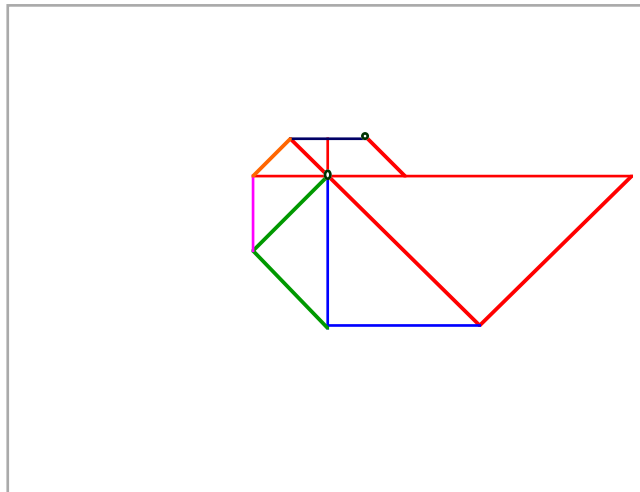
3



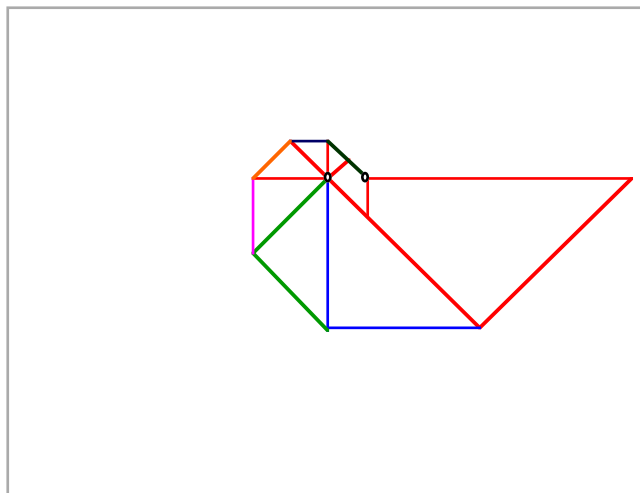
4



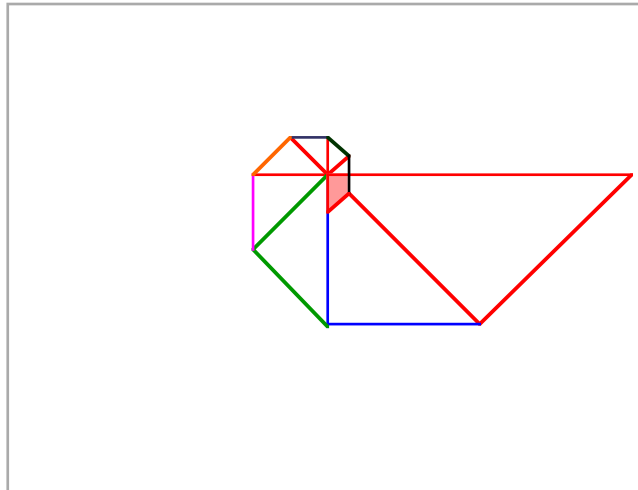
5



6

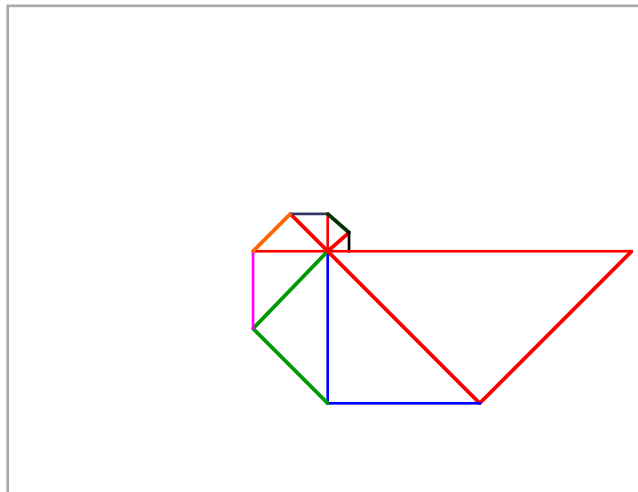


7



8

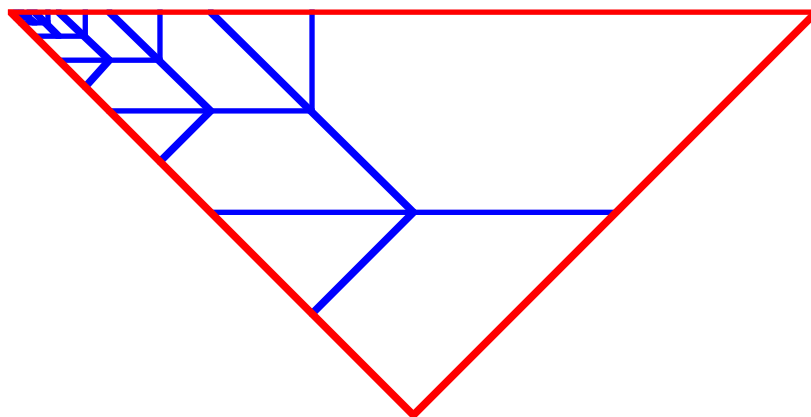
Und nun stecken wir das vorstehende Stücklein nach hinten:



9

Rein theoretisch kann bis ins Unendliche gefaltet werden.

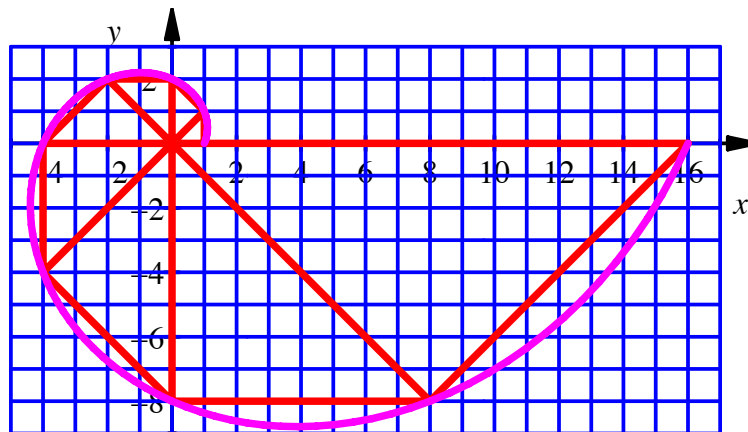
Wenn wir wieder auffalten, haben die Faltlinien folgende Struktur:



Faltstruktur

Die Faltlinien bilden einen wechselseitig asymmetrischen Baum.

Die Ecken der Figur liegen auf einer logarithmischen Spiralen:



Logarithmische Spirale